

Polypodium vulgare u. *Dryopteris*, *Asplenium Filix femina* Bernh. *Orchis ochroleuca* Wüstnei hatte Herr Lehrer Heiland aus Lychen und *Sisyrinchium anceps* Herr Prof. Haberland aus Neustrelitz mitgebracht.

Liebhaber exotischer Pflanzen mache ich darauf aufmerksam, dass solche von Herrn Rektor Rensch, Berlin S.-W., Gneisenaustrasse 7, die Centurie zu 15 Mk. zu beziehen sind.

Gross-Lichterfelde West.

H. Rottenbach.

Vom Büchertisch.

Flora von Kreuznach und dem gesamten Nahgebiet unter Einschluss des linken Rheinufer von Bingen bis Mainz. Bearbeitet zum Gebrauche in Schulen und auf Exkursionen von L. Geisenheyner, 2. Auflage. Verlag von F. Harrach in Kreuznach, geb. Mk. 3.00. — Mit Lust und Liebe hat der geschätzte Botaniker sein Buch geschrieben, das merkt man aus jeder Zeile. Auch die Fassung des Buches ist eine praktische und zweckentsprechende. Die Bestimmung der Pflanzen wird durch Beschreibung der einzelnen Spezies erleichtert. Mit Freude zu begrüssen ist, dass der Autor in der Wahl der deutschen Pflanzennamen im wesentlichen den Grundsätzen gemäss verfahren ist, welche Meigen in seiner preisgekrönten Schrift „Die deutschen Pflanzennamen“ aufstellte. Das Buch wird einen treuen Begleiter nicht nur für die dort ansässigen Botaniker bilden, sondern auch für alle, welche jene schönen Gegenden als Jünger der „scientia amabilis“ bereisen.

Charakterbilder aus der heimischen Tierwelt von Prof. Dr. William Marshall. Leipzig. 1903. Verlag von A. Twietmeyer. 5 Mk., geb. 6 Mk. Prächtige Bücher sind es, die Werke des berühmten Leipziger Gelehrten und wer sie in die Hand nimmt, ob Jung oder Alt, muss seine rechte Herzensfreude an der Lektüre derselben haben. Nicht nur, dass der Leser eine Fülle des Wissenwertigen in sich aufnimmt, auch der kostbare Humor, der so oft aus den Zeilen spricht, macht die Lektüre anziehend. Das gilt auch von dem vorliegenden Werke. Im Verein mit dem schönen Stoff machen zugleich die charakteristischen Abbildungen dasselbe zur Zierde einer jeden Bücherei.

Landschafts-, Völker- und Städtebilder. Geographische und ethnographische Schilderungen von J. Geisel. 2. vermehrte und verbesserte Auflage. Halle a. S., pädag. Verlag von Herm. Schroedel. 1,80 Mk., geb. 2,20 Mk. Das im Anschluss an die geographischen Wandbilder von Lehmann u. Hölzel u. die ethnographischen Bilder von Lehmann-Leutemann methodisch bearbeitete Buch verdient volle Würdigung. Die vorliegenden Schilderungen unterscheiden sich von anderen geographischen und ethnographischen Charakterschilderungen durch Beschränkung auf solche Objekte, die zugleich als Typen gelten können, und durch Anschluss an vorhandene Bildwerke. Dem Büchlein liegt eine verkleinerte Wiedergabe der wichtigsten Lehmannschen Bildertafeln (Leipziger Schulbilderverlag von F. E. Wachsmuth, der hiermit warm empfohlen sei,) bei.

Flora von Freiburg im Breisgau. (Südl. Schwarzwald, Rheinebene, Kaiserstuhl) von Prof. Dr. J. Neuberger,

Freiburg im Breisgau 1903. Herder'scher Verlag. 2. verm. Aufl. mit 80 Abbildungen. Das hübsche Büchlein des bekannten Autors gibt eine Übersicht der Klassen des natürlichen Systems, einen Schlüssel zum Bestimmen der Familien, ein Verzeichnis der Adventivpflanzen und geht sodann zu den Bestimmungstabellen über. Im Anhang ist die äussere Morphologie, die Biologie der Blüten und Früchte, Anatomie und Physiologie gegeben, ferner eine Beschreibung des Exkursionsgebietes, wobei die Exkursionsrouten nebst den auf denselben zu findenden selteneren Pflanzen aufgezählt werden. Gewiss ist, dass die 2. Auflage des Werkchens ebenso viel Anklang findet, wie die erste.

Grundzüge der Chemie und Mineralogie, von Prof. Dr. R. Arendt. Nach des Verf. Tode bearbeitet von Dr. L. Kochler. 8. Auflage. Mit 279 in den Text eingeschalteten Abbildungen und einer Buntdrucktafel. Hamburg und Leipzig. 1903. Verlag von Leopold Voss. Die Zahl der Auflagen schon spricht für die Güte des Inhaltes des stattlichen Bandes, dessen neueste Auflage dem verdienstvollen Verfasser zu erleben leider nicht mehr vergönnt war, da er am 15. Mai 1902 aus dem Leben abberufen wurde. Wenn auch manches in der neuen Auflage geändert resp. neu hinzugefügt wurde, so hat doch Dr. Köhler in pietätvoller Weise die Methode Arendts völlig beibehalten. Das Werk behandelt anorganische und organische Chemie, ferner die aromatischen Körper, physiologische Chemie und am Schluss Gärung, Fäulnis und Verwesung, Zymotechnik und Konservierung und Desinfektion organischer Substanzen. Möge auch dieser Auflage des verdienstvollen Werkes ein voller Erfolg gesichert sein!

Die Raubvögel Mitteleuropas. Mit 118 Einzelbildern auf 53 Tafeln in Vielfarben und 8 Tafeln in Schwarzdruck. Vollständig in 9 Lieferungen. Preis jeder Lief. 50 Pfg. Lithographie, Druck und Verlag von Fr. Eugen Kochler in Gera-Untermhaus. Mit dem Erscheinen dieses Werkes ist einem lange gefühlten Bedürfnis abgeholfen, was der Verlagsanstalt zum Verdienst angerechnet werden muss. Nicht nur, dass neben dem trefflichen Text die prachtvollen farbigen Abbildungen die Lektüre des Werkes zu einer genussreichen machen, auch die Zahl der letzteren, wie erwähnt auf 53 Tafeln, ist so gross, dass der Preis der Einzellieferungen ein ausserordentlich niedriger genannt werden muss. Dem trefflichen Werke, welches auch für Jäger und Jagdliebhaber von grösstem Interesse sein muss, wünschen wir viele Freunde.

Kräuterbuch. Unsere Heilpflanzen in Wort und Bild von Dr. Losch, Esslingen und München. J. F. Schreiber. Mit 86 feinen farbigen Bildertafeln mit 460 Abbildungen und über 200 Seiten erklärenden Text. Vollständig in 25 Lieferungen. Von diesem neuen prächtigen Werk liegen Lieferung 1-5 vor und nach allem dem Guten, was dieselben in Wort und Bild bieten, darf man auf die Fortsetzung gespannt sein. Ausser den wichtigsten einheimischen sind auch die bekanntesten ausländischen Heilpflanzen beschrieben und dargestellt. In bestimmter Ordnung ist jedes Kraut beschrieben nach Namen, Kennzeichen des Krautes, Blüte- und Reifezeit, Standort und Heimat, Geruch und Geschmack, Anwendung (und Gefahr) soweit erwähnenswert, sind die offizinelle, die Kneipp'sche, die homöopathische und die altüberlieferte Verwendung angegeben. Der frische, belchrende Text

im Verein mit den herrlichen, in der lithographischen Kunstanstalt von J. F. Schreiber gefertigten Abbildungen werden dem Werke einen ehrenvollen Weg bahnen.

Das Buch der Natur, allen Freunden der Naturwissenschaft, insbesondere den höheren Lehranstalten gewidmet von weiland Dr. Friedrich Schoedler. 23. vollständige und neu bearbeitete Auflage von Prof. Dr. B. Schwalbe und Prof. Dr. O. W. Thomé, Verlag von Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig. 1. Teil, geh. 3.60, geb. 4.00 Mk. Schoedler's „Buch der Natur“ ist eines jener Werke, die alt, doch ewig jung bleiben. Schon Vater und Grossvater schätzten nach Gebühr dieses vorzügliche Werk, das auch im Auslande die weiteste Verbeitung und Würdigung erfahren hat und in die meisten europäischen Sprachen übersetzt worden ist. Der uns vorliegende 1. Teil ist von Prof. Dr. Thomé bearbeitet, mit trefflichen Abbildungen geschnückt und enthält die Lehren der Botanik, Zoologie, Physiologie und Palaontologie. Veraltetes ist in dieser neuen Auflage ausgemerzt und neues hinzugekommen. Eine schwierige Aufgabe ist es für den Bearbeiter gewesen, die Ziele des Buches nicht zu verschieben und doch den neueren Anforderungen gerecht zu werden. Er hat sie in bester Weise gelöst. Möge das treffliche Werk, das nun schon 55 Jahre überdauert hat, immer neue Freunde gewinnen!

Biologie der Pflanzen. Im Walde. Bilder aus der Pflanzenwelt. Bearb. von Paul Säurich. Leipzig. Verlag von Ernst Wunderlich. 3 Mk. geb. 3.60 Mk.

Komm mit, verlass das Marktgeschrei!

Komm mit mir in den grünen Wald!

So singt G. Pfarrius, und so empfindet es der Verfasser dem Dichter nach, das liest man aus jeder Seite des stimmungsvoll geschriebenen Buches heraus. Gar viele der lieben bekannten Gestalten aus den grünen Hallen, seien es Bäume, Sträucher oder niedere Kräuter, führt uns Säurich vor und entwickelt nicht nur ein genaues Bild von ihnen und ihren Eigenschaften, sondern zeigt auch ihre Stellung in Geschichte, Sage und Litteratur. Das ungemein lebendig und anziehend geschriebene Werk verdient warme Berücksichtigung der Naturfreunde.

J. J. Rousseau's Briefe über die Anfangsgründe der Botanik, übersetzt von Prof. Dr. M. Möbius. Mit 6 Abbild. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth. Mk. 2.40, geb. Mk. 3.20. — „In Rousseau's Werken finden sich ganz allerliebste Briefe über die Botanik, worin er diese Wissenschaft auf das fasslichste und zierlichste einer Dame vorträgt . . . Ich nehme daher den Anlass, das schöne Reich der Blumen meinen schönen Freundinnen aufs neue zu empfehlen.“ So schreibt der grosse Goethe am 16. Juni 1782 an Karl August und beim Lesen der reizenden Briefe unterschreibt man dies Wort für Wort. Die Übersetzung Möbius ist ein entschiedenes Verdienst, um so mehr, als durch dasselbe sicher auch viele holde Verehrerinnen der Göttin Flora und ihrer Gaben unserer „liebsten Wissenschaft“ neu zugeführt werden.

Unsere essbaren Pilze in natürlicher Grösse. Von Dr. Julius Röhl. Mit 14 Tafeln in Farbendruck und einem Titelbild. 6. neubearb. Auflage. Tübingen. Verlag von H. Laupp. 2 Mk. Für die Güte des Werkchens des verdienten

Autors spricht unter den vielen Anerkennungen auch die, welche dem Verfasser und dem Verleger dadurch zu teil wurde, dass die Tafeln dem Werke des Ungar. Landesforstvereins, betitelt: „Völkstümliche Abhandlungen über Forstwesen und Pflanzenkunde“ beigefügt wurden. Die Abbildungen sind auch wirklich vorzüglich und der Text ist kurz und treffend. Der Verfasser verbreitet sich über den Wert, das Sammeln und Zubereiten der Pilze und schliesst mit Mitteilungen über die Zucht des Champignon. Wir wünschen dem Büchlein des geschätzten Verfassers zu den alten Freunden recht viele neue!

Erkennen und Bestimmen der Wiesengräser. Anleitung für Land- und Forstwirte, Landmesser etc. sowie zum Gebrauch an landwirtschaftlichen Unterrichtsanstalten. Von Prof. Dr. W. Strecker. 3. neubearb. Aufl. Mit 68 Textabbildungen. Berlin, Paul Parey. Da das Studium der Gräser für Land- und Forstwirte u. s. w. unerlässlich ist, bildet das Büchlein für solche einen treuen Ratgeber. In vorliegender Auflage sind sämtliche wichtigsten Grasarten erwähnt und genaue Bestimmungstabellen beigegeben. Das Büchlein soll dem praktischen Bedürfnisse dienen und wie es sich schon für manchen nützlich erwiesen hat, so wird es sich auch weiter nützlich erweisen. — In demselben Sinne ist das im gleichen Verlage erscheinene, mit 107 Abbildungen gezierte Werkchen: Erkennen und Bestimmen der Schmetterlingsblütler von Prof. Dr. W. Strecker geschrieben und warm zu empfehlen.

Gemeinverständliche Vorträge und Abhandlungen aus dem Gebiete der Entwicklungslehre von Ernst Haeckel, Jena. 2. vermehrte Auflage der gesammelten populären Vorträge, Heft I und II, 1 Band mit 51 Abbild. im Text und eine Tafel in Farbendruck. 2. Band mit 30 Abbildungen im Text und einer Tafel in Farbendruck. Bonn. Verlag von Emil Strauss. Broch. 12 Mk. eleg. geb. 13.50 Mk. für alle zwei Bände.

„Irrtum verlässt uns nie; doch ziehet ein höher Bedürfnis-
Immer den strebenden Geist leise zur Wahrheit hinan.

Schädliche Wahrheit, ich ziehe sie vor dem nützlichen Irrtum;
Wahrheit heilet den Schmerz, den sie vielleicht uns erregt.“

Diese Worte Goethe's, welche der bedeutende Jenenser Forscher als Motto seinem Vortrag „über den Stammbaum des Menschengeschlechts“, den er im November 1865 in einem Privatreise zu Jena hielt, vorausschickt, ziehen sich als Leit-idee durch die zwei Bände hindurch. Ein hoher Genuss ist es für den nach Wahrheit forschenden Geist, in diesen Büchern dem Gedankengange, den Forschungen dieses Kühnen, so vielfach angefeindeten Geistes zu folgen. Ein Genuss ist es, ihm zu folgen, wie er, Jahrtausende zurückschreitend, die Entstehung unseres Menschengeschlechtes zu ergründen sucht oder in die geheimsten Tiefen des Seelenlebens hinabtaucht oder den Punkt zu erfahren sucht, von dem alles Leben, Fühlen und Denken ausgeht. Es ist das Glaubensbekenntnis eines grossen und freien Geistes und in diesem Sinne ist auch die zweite Auflage des schönen Werkes freudig zu begrüssen.

Alpine Majestäten und ihr Gefolge. — III. Jahrg. — 1903 — Heft V u. VI. Verlag der Vereinigten Kunstanstalten A.-G., München, Kaulbachstrasse 51 a. Mit Heft V und VI liegt der halbe Jahrgang 1903 vor uns, und wir haben alle Veranlassung,

für die unübertreffliche Ausstattung und Auswahl der Hochgebirgsbilder der Verlagsanstalt dankbar zu sein. Es ist für jeden, der frohen Sinnes sich an der Natur erfreut, ein Hochgenuss, diese massig geformten Felszinnen und Gebirgsketten in so mannigfaltiger Abwechslung von Blatt zu Blatt zu schauen und sich hineinversetzt zu denken in diese erhabene Welt der Ruhe und des Schweigens. Nichts erhebt uns ja mehr über das Alltagsleben, nichts erfrischt unser Gemüt und stärkt unsere Nerven in dem hastigen Zeitgetriebe mehr, als die erhabene Mächtigkeit und die fesselnde Sprache der in Schweigen gehüllten Eis- und Felszinnen der Gebirgswelt der Alpen. Auch diese beiden Hefte des herrlichen Werkes bieten wieder eine Fülle des Anregenden und man fühlt sich im Geiste in jene erhabene Alpenwelt versetzt.

Personalien.

Hofrat Professor C. Haussknecht †.

Am 7. Juli dieses Jahres verschied in Weimar nach kurzer Krankheit Herr Hofrat Prof. K. Haussknecht. Als Floristiker gehörte er zu den ersten und bekanntesten Botanikern, sein Herbarium zu den grössten seiner Art. Dem Willen des Verstorbenen gemäss bleibt dies Herbarium bestehen und wird von der Familie unter Aufsicht der Thüringischen Botanischen Vereines weitergeführt werden.

Zur Notiz.

Verschiedener Umstände halber war die frühere Herausgabe dieser Doppelnummer dem Herausgeber leider nicht möglich, was er zu entschuldigen bittet. Die Doppelnummer Juli-August wird Ende August erscheinen.

Botanische Zeitschriften und sonstige eingegangene Druckschriften.

Jahresbericht des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten für 1902. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift No. 39—41. — Apotheker-Zeitung. No. 31—51. — Pharmaceutical Review, Milwaukee No. 5. — Mitteilungen betr. die Weltausstellung in St. Louis. 8—17. — Bulletin de l'Académie Internationale de Géographie Botanique. No. 163—164. — Torreya. Lancaster 1903. Heft 4—6. — Le Monde des plantes. No. 21. — Österr. Moorzeitschrift. No. 6. — The Plant World. Washington 1903. No. 4—6. — Bulletin du Club Alpin de Crimée. Odessa 1903. No. 3—6. — Rosenzeitung. 18. Jahrg. 1903. Heft 2. Botaniska Notiser. Band 1903. Heft 3. — Nerthus. 17—25. — Sitzungsberichte der Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften zu Marburg. Jahrg. 1902. Zur Geschichte und geogr. Verbreitung des *Melilotus polonicus* (L.) Desr. von Dr. Franz Blonski (Spiczynce, Ukraine). Geschenk des Verfassers. Le Rôle Prépondérant Des Substances Minérales Dans les Phénomènes Biologiques par A. L. Herrera Mexico 1903. — Geschenk des Verfassers. — Schulblatt für

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vom Büchertisch. 89-93](#)